

berichtet weiterhin, dass die Evangelische Frauenhilfe zum 01.12.2020 eine Allgemeine Frauenberatungsstelle im Kreis Soest einrichten wird. Auch für Lippstadt ist eine Zweigstelle geplant. Frau Schöne berichtet, dass nicht für jede Frau, die von Häuslicher Gewalt bedroht ist, das Frauenhaus die richtige Lösung ist. Die Allgemeine Frauenberatungsstelle kann Frauen beim Thema Häusliche Gewalt beraten und begleiten. Bisher ist der Kreis Soest ein weißer Fleck auf der Landkarte, was die Allgemeine Frauenberatung in NRW angeht. Im Anschluss lädt Frau Schöne zur Diskussion ein. Hieran beteiligen sich Frau Franken, Frau Musga, Frau Ghanem, Frau Großekathöfer, Frau Steltemeier und Frau Stotz.

Anschließend bedankt sich Frau Stotz für die ausführliche Berichterstattung und anregende Diskussion und überreicht im Namen des Beirates ein Präsent.

3. Personalentwicklung bei der Stadt Lippstadt

188/2020

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes stellt sich die Fachdienstleiterin Personal der Stadt Lippstadt, Frau Kleegräfe, vor.

Anhand einer Präsentation (der Anlage beigefügt) nimmt sie Ihren Vortrag zum Thema Personalentwicklung bei der Stadt Lippstadt auf.

Neben der Begriffsdefinition berichtet sie über die verschiedenen Module bei der Stadt Lippstadt.

Im Anschluss bedankt sich das Gremium für die Ausführung.

4. Geplante Studie zur Situation der Alleinerziehenden in Lippstadt hier: aktueller Bericht zum Stand der Umsetzungen

189/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Frau Stotz das Wort an Frau Fahle, die einen aktuellen Bericht zum Stand der Umsetzungen gibt.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sie bis zu jetzigen Zeitpunkt fünf Interviews durchführen können. Bei zwei externen Interviews ließ sich feststellen, dass Lippstadt in diesem Bereich als sehr gut aufgestellt wahrgenommen wird. Bei den übrigen drei internen Interviews war man der Meinung, dass die Angebote ausbaufähig seien, dies bezog sich auf Themen wie Kitas, Flexibilität, Erreichbarkeit, Randzeitbetreuung etc. Frau Fahle berichtet, dass es wichtig sei, mit den Alleinerziehenden selbst zu sprechen. Sie stellt auch klar, dass es sich bei dieser Studie sowohl um alleinerziehende Frauen als auch alleinerziehende Männer handelt.

Im nächsten Jahr soll für diese Personengruppe ein Fragebogen entwickelt werden, zudem gibt es neue Ansatzpunkte, um konkrete Zahlen zu erhalten.

Abschließend bedankt sich Frau Stotz für den Zwischenbericht und überreicht Frau Fahle ein Präsent.

**5. Förderung von gleichstellungsrelevanten Maßnahmen und Projekten
hier: Antragsentscheidung**

190/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Frau Geisen begrüßt. Die Leiterin des AWO-Jugendmigrationsdienstes stellt das Projekt „Achtsamkeitstraining für Migrantinnen“ vor.

Nach der Vorstellung der Vorlage und ohne weitere Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

„Der Förderung des Projektes mit dem Titel „Achtsamkeitstraining für Migrantinnen“ der AWO UB Hochsauerland/Soest in Höhe von 500,- Euro wird zugestimmt.“

Einstimmig beschlossen.

6. Berufswahlkalender "Mädchenmerker" für das Schuljahr 2020/2021

191/2020

Frau Franken berichtet über den aktuellen Mädchenmerker, den die interessierten Mädchen in diesem Jahr in limitierter Auflage in der Stadtinformation im Rathaus (Lange Straße 14) oder über die Gleichstellungsstelle kostenlos anfordern können. Der Kalender soll in den nächsten Jahren auch digital realisiert werden. Frau Franken erläutert die finanzielle Beteiligung des Beirates am Kalender.

Ohne weitere Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

„Der finanziellen Beteiligung des Berufswahlkalenders mit dem Titel „Mädchenmerker“ für das Schuljahr 2020/2021 in Höhe von 180,- Euro wird zugestimmt.“

Einstimmig beschlossen.

7. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

192/2020

One Billion Rising

Frau Franken führt aus, dass die weltweite Kampagne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen wieder am 14. Februar auf dem Rathausplatz in Lippestadt stattfand.

Kinoaktion

Die Kinoaktion zum Internationalen Frauentag am 06.03.2020 konnte kurz vor dem Lockdown noch stattfinden und wurde wieder gut angenommen.

Seminar „Sprache und Macht“

Sowohl das interne als auch das externe Seminar mussten coronabedingt abgesagt werden. Für Oktober 2020 ist erneut das interne Seminar geplant, das externe Seminar soll im März 2021 neu aufgelegt werden.

Seminarreihe „Mehr Frauen in die lokale Politik“

Frau Franken informiert das Gremium über das Ergebnis der Feedback-Bögen der Seminarteilnehmerinnen. Sie stellt fest, dass fast 90 Prozent der Teilnehmerinnen über die Auftaktveranstaltung zum Kurs gefunden haben. Der Kurs selbst ist bei den Frauen sehr gut angekommen, wobei die Webinare nicht so gut bewertet wurden. Das Thema „Haushalt“ hingegen wünschen sich die Frauen ausführlicher. Insgesamt sei das politische Interesse der Teilnehmerinnen geweckt worden.

Frau Stotz bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Franken und erinnert noch einmal daran, dass ein Seminar in dieser Form einmal pro Wahlperiode stattfinden soll.

Frau Franken gibt einen kurzen Ausblick auf die bevorstehende Veranstaltung zum „Internationalen Tag gegen Beseitigung von Gewalt an Frauen“ am 25.11.2020. Hierzu soll wie im vergangenen Jahr u.a. das Rathaus orange illuminiert werden.

8. Verschiedenes

Zum Ende der Sitzung bedankt sich Frau Stotz bei den Ausschussmitgliedern und insbesondere bei der Gleichstellungsstelle für die gute und konstruktive Zusammenarbeit während der vergangenen 6 Jahre.

Ende des öffentlichen Teils um 20:45 Uhr.

(MdL Marlies Stotz)
Vorsitzende

(Verena Wieneke)
Schriftführerin